

## Buck Roger & The Sidetrackers



Buck Roger & The Sidetrackers ist eine neunköpfige Kombo, die verschiedenste musikalische Einflüsse und Hintergründe zu einer besonderen Einheit verschmelzen lässt. Mal tanzbar und energetisch, mal einfühlsam. Mal mehr Rock, mal eher Swing, mal Blues, mal Folk. Dann eine nuancierte Mischung aus allem. Dabei steht ungebremsste Spielfreude, stilistische Diversität und das Im-Einklang-Sein der einzelnen Musizierenden und Instrumente immer im Vordergrund.

Die Mitglieder der Münchner Band stammen aus allen Teilen der Welt: Texas, Litauen, Berlin, Schweden, aus der bayerischen Hauptstadt selbst und neuerdings sogar aus Venezuela. Zusammen erschaffen sie einen absolut stimmigen Mix aus traditionell-amerikanischen Musikstilen und einem modernen, selbst kreierten Sound. Der Frontman Buck Roger vereint diese Kombination in sich von Geburt an, denn er ist ein Kind zweier Welten: ein Ur-Münchner mit amerikanischen Wurzeln. Schon als kleiner Junge sang er zum Blues seines Vaters und geigte mit seinem Großvater zu bayerischer Volksmusik.

Als Band haben Buck Roger & The Sidetrackers in den vergangenen Jahren eine Unmenge mitreißender Live-Shows gespielt — auf kleinen Club-Bühnen sowie großen Open-Airs. Neben den für Rock'n'Roll typischen Elementen wie Gitarre, Drums und Kontrabass definiert sich der Sound der Band durch die schiebende Kraft einer satten Brass-Section, mehrstimmigen Gesängen und einer einfühlsamen Geige, die mit ihren sanften Klängen Luft in das Gefüge bringt.

Verwurzelt in der Schwabinger Blues- und Jazzszene, gründeten sich Buck Roger & The Sidetrackers im Jahr 2011 in der mittlerweile kultigen Livemusik-Bar „Alfonso“. Nach einigen erfolgreichen Live-Auftritten veröffentlicht die Band 2012 ihre erste EP, worauf eine weitere im Jahr 2014 folgt, die schließlich den ersten größeren Erfolg mit sich bringt: der Gewinn des Publikumspreises beim „Emergenza Süddeutschland-Finale 2015“ mit anschließender Konzertreise nach Paris.

Mit dem Debut-Album „The Road“, das 2016 folgte, geht die Band daraufhin erfolgreich zwei Jahre lang auf Tour. 2018 gelingt es ihr, den „Bayern 2 Heimatsound Wettbewerb“ für sich zu entscheiden, spielt ein Konzert mit Rundfunkübertragung im Passionstheater Oberammergau und schafft es so, sich endgültig in der süddeutschen Musikszene zu etablieren. Doch das ist noch lange nicht alles — 2019 folgen größere Festivalauftritte, eine Tour durch Dänemark sowie diverse Shows, unter anderem auf

der Verleihung des Bayerischen Fernsehpreises an der Seite von NAMIKA. Auch auf dem Münchner Stadtgründungsfest am Münchner Marienplatz, auf dem „Tollwood“ und auf dem Gärtnerplatzfestival tritt die Band auf — bei letzterem sogar vor 10.000 Zuschauern. Im Frühjahr 2020 feiert die Band um Buck Roger erste internationale Erfolge auf ihrer dreiwöchigen Asien-Tour durch Thailand und Laos mit insgesamt 18 Konzerten — unter anderem in Bangkok, Chiang Mai, Hua Hin und Vientiane sowie auf dem legendären „Jamloei Festival“ im Norden Thailands.

Seit 2018 schreibt Buck Roger & The Sidetrackers an dem neuen Album „Say What“, für dessen Live-Aufnahme sich die Band in Nürnberg im Oktober 2019 letztendlich neu formiert und ihre Crew um eine fünfköpfige Bläsersektion erweitert hat. In sieben Studiotagen spielen Buck Roger & The Sidetrackers 16 eigene Songs mit zehn Gastmusizierenden live ein. Mit im Studio sind unter anderem Alma Naidoo, Jonathan Gordon und Musizierende befreundeter Bands wie Jamaram und Schoko & The General Healing. Auch ein Streichquartett mit Musizierenden aus dem Orchester des Münchner Gärtnerplatztheaters und der Berliner Philharmoniker ist mit von der Partie.

Am 24. Juni 2022 feiert dieses außergewöhnliche Live-Studio-Recording seinen Release, passend zu ihrem 10 jährigen Bühnenjubiläum.

[www.buckroger.com](http://www.buckroger.com)

(Foto:Silvia Gonzales)